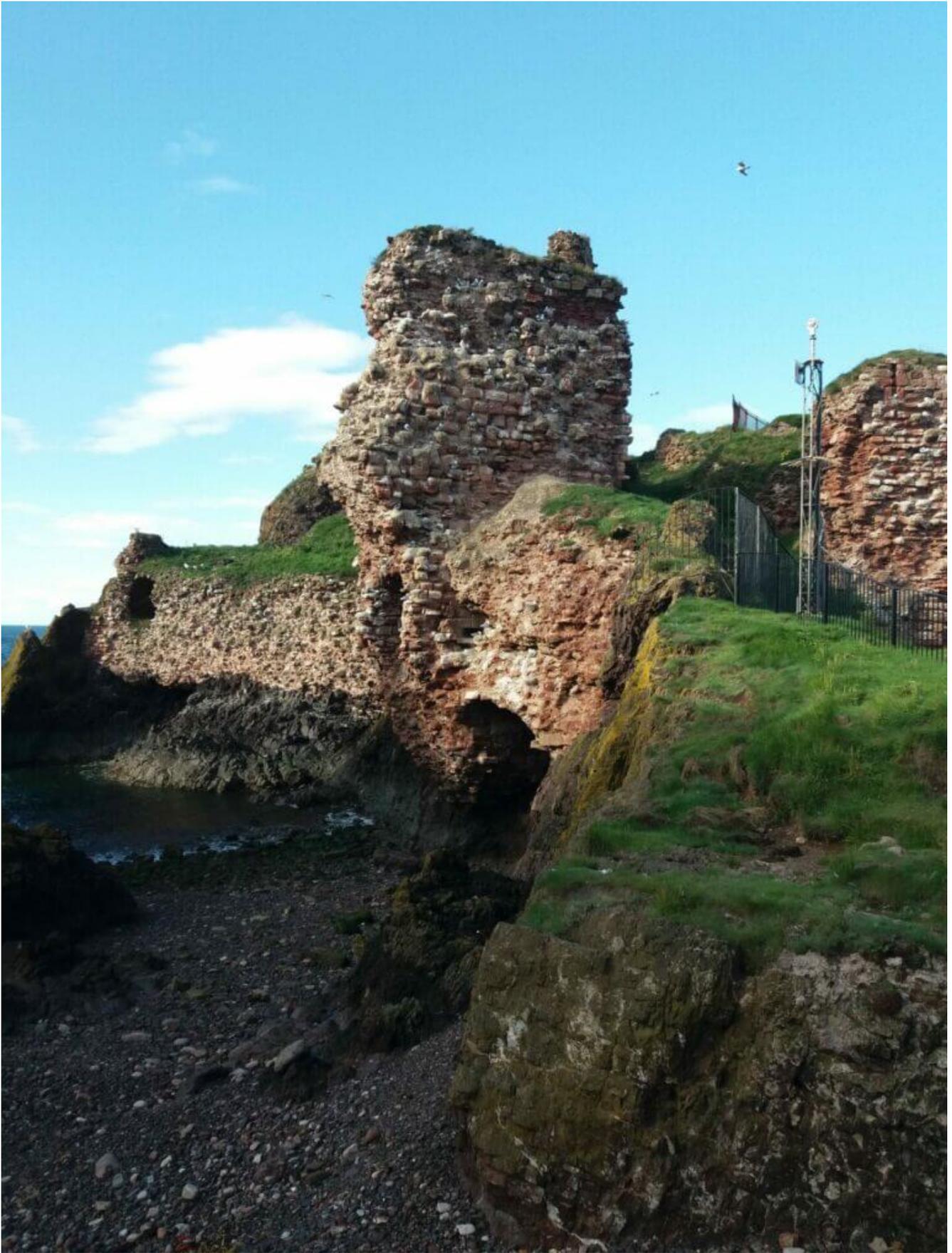


DAS 1. MAL IN SCHOTTLAND

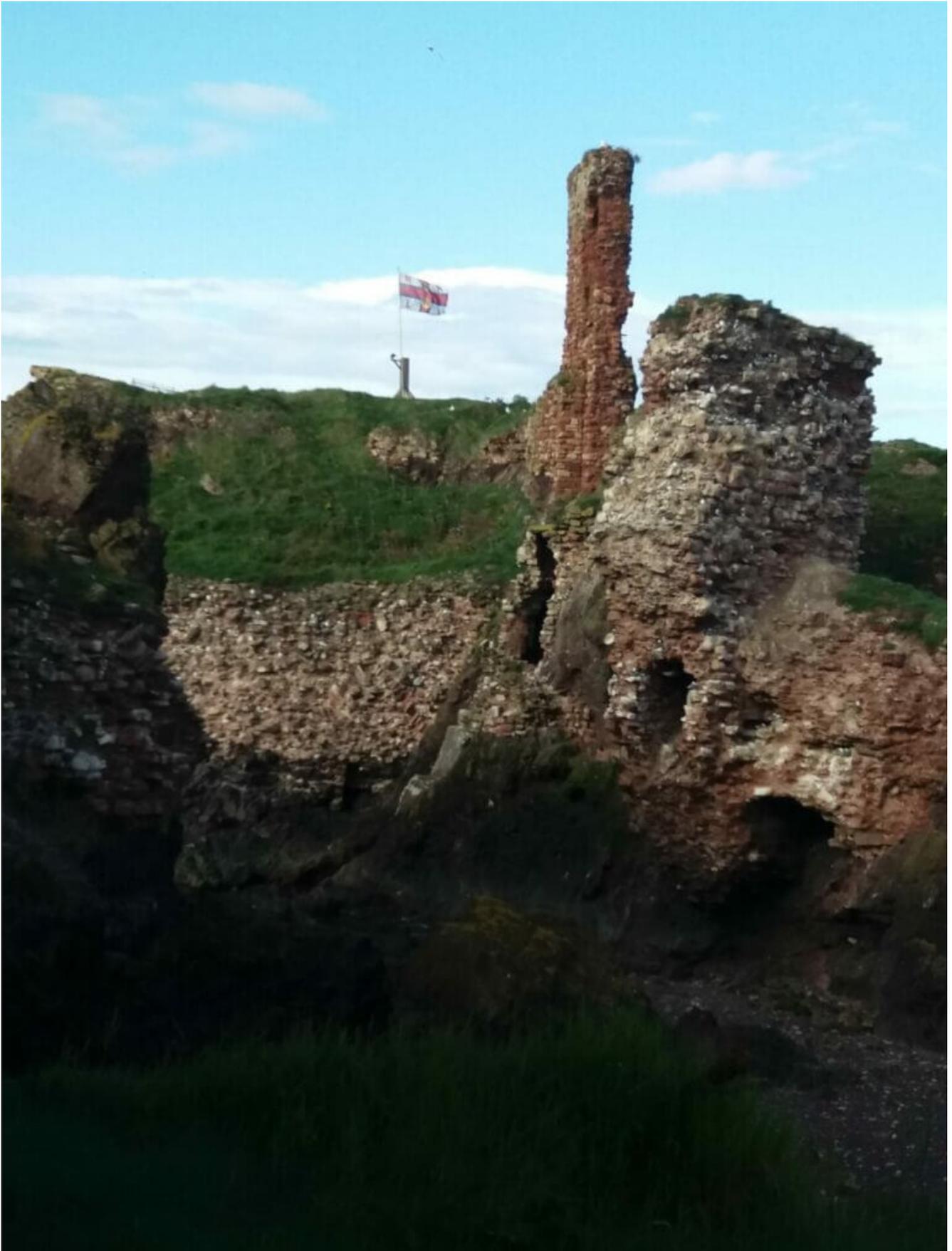


Ein Wunsch geht in Erfüllung, Urlaub in Schottland. Es geht zum Royal Military Tattoo nach Edinburgh und wohnen werde wir in dem Fischerdörfchen Dunbar. Hier ist es ruhiger, beschaulich und nicht so teuer wie in Edinburgh. Das Fischerörtchen hat eine wunderschöne Küste mit Felsformationen, wie ich sie nur aus Portugal kenne. Die Fish&Chips hier sind so lecker und frisch, wie sonst nirgendwo. Komm mit auf meine Reise, ich erzähl dir von den Sehenswürdigkeiten, auf was du achten solltest und wie du sie erreichst.

Das Fischerdörfchen Dunbar



Dunbar Castle



An der Südostküste von Schottland liegt das Fischerdörfchen Dunbar. Von den Einheimischen liebevoll **Sunny Dunny** genannt. Grund dafür ist das milde Klima hier. Durch seine günstige

Lage gibt es hier viel mehr Sonnenstunden, als in anderen Teilen von Schottland. Auf immerhin **1500 Sonnenstunden** im Jahr kommt Dunbar, das ist für Schottland viel.





1719 entstand hier **Schottlands älteste Brauerei**. Zumindest bis 2005 war sie das. Dunbar ist auch berühmt für seinen Golfplatz. Hier finden große Golfturniere statt. Ein historischer Zeitzeuge steht im Hafen von Dunbar: Das **Dunbar Castle**. Leider ist es stark verfallen und nur eine Ruine, die nicht mehr betreten werden darf. Das Castle war einst eine mächtige Burg. Vor einigen Jahren sind Teile der Burg in die Nordsee gestürzt. Seit dem darf es nicht mehr betreten werden.

Das könnte dich auch interessieren: [Edinburgh und das Royal Military Tattoo](#)

Warum ist Golf in Schottland so beliebt?

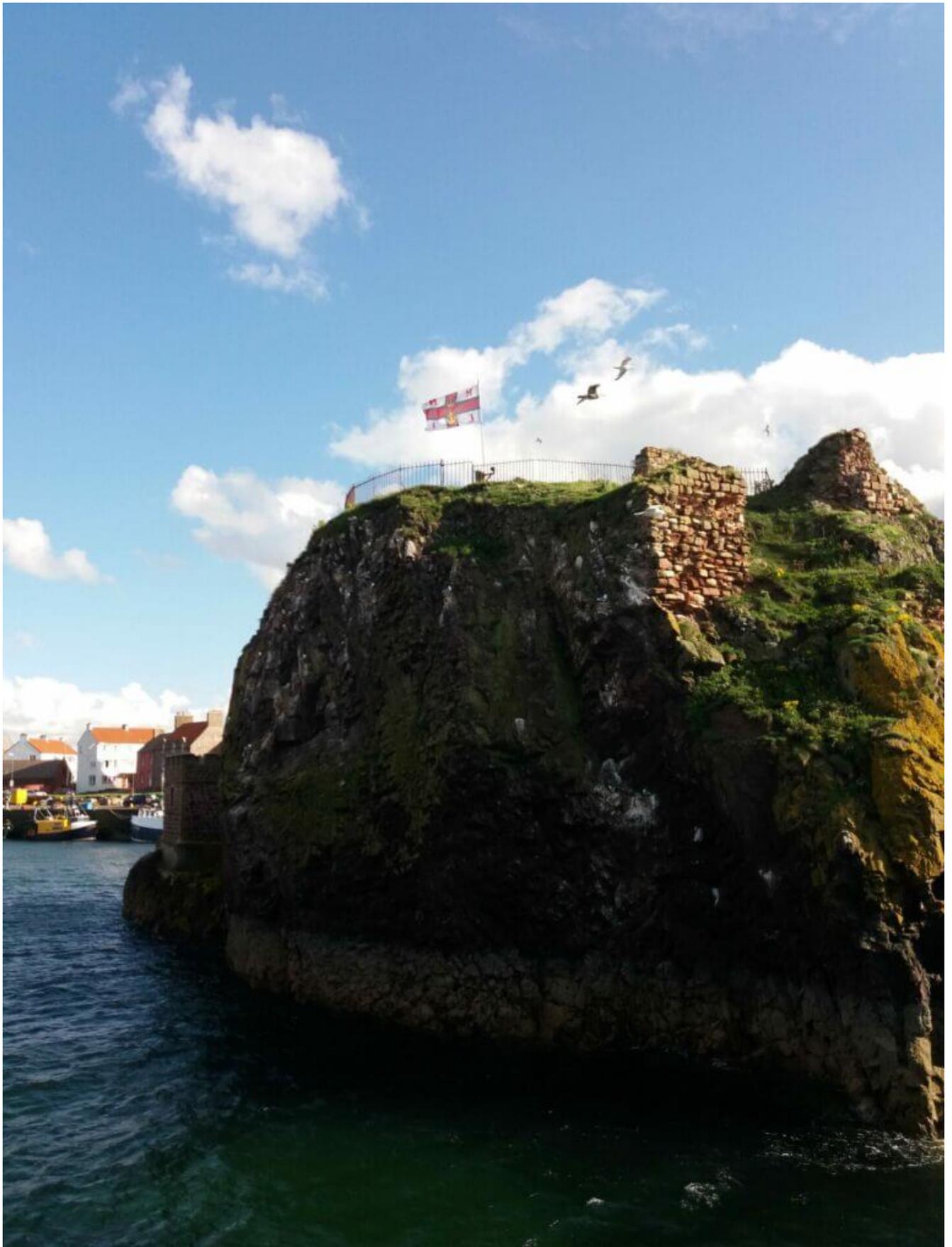
Golf ist mehrere hundert Jahre alt. So wie es heute gespielt

wird, wurde es von den Schotten entwickelt. Es gab eine Zeit, da war Golf in Schottland so beliebt, dass es um 1450 gesetzlich verboten wurde. Hintergrund des Verbotes war, dass die Soldaten ihre Schießübungen durch Golfspielen ersetzten.

Im 17. Jahrhundert etablierte es sich unter James dem VI. wieder richtig. Es wurde im Jahre 1754 ein Dachverband gegründet. Im 19. Jahrhundert wurde statt eines bisher üblichen Federballes der Guttinball verwendet. Das revolutionierte den Golfsport enorm. Es fand Meisterschaften statt, 1860 fand das erste British Open in Prestwick statt. Im 19. Jahrhundert war Golf in vielen Nationen beliebt. In Schottland gibt es heute über 600 Golfplätze, ein Nationalsport.













Anreise mit dem Flugzeug







Günstige Flüge nach Edinbrugh gibt es von den deutschen Flughäfen viele. Gute Angebote findest du bei Skyscanner, Momondo und Kiwi.com.

Wir haben unsere Flüge bei **Momondo** gefunden und über Kiwi.com gebucht, da hier sicheres Umsteigen möglich ist. Das besondere bei Kiwi ist, sie gewährleisten, dass dein Umstieg gesichert ist. Bei Verspätung kümmern sie sich um den Anschlussflug. Das finde ich ganz entspannend, denn wem das schon mal passiert ist, was für ein Gefühl das ist, am Flughafen zu stehen und nicht wissen wie es weitergeht.



Vom Flughafen nach Dunbar gelangen

Vom Flughafen Edinburgh mit dem **Airlink 100** zum Haymarket fahren. Dort den LNER(Zug) nehmen **Richtung Leeds**. Bis Dunbar ist es vom Flughafen aus eine Stunde Fahrzeit. Du kannst auch mit der Tram fahren bis St. Andrew Square und dann zum Bahnhof Waverly mit dem Zug (LNER) nach Dunbar fahren. Fahrzeit ist hier etwa 1Stunde 17 Minuten.

Gut zu wissen: Die LNER-Züge bieten sehr guten Komfort mit mehr Platz für Gepäck und Beinfreiheit an. Hier ist man viel großzügiger als das bei uns mit der DB ist: pro Person sind drei Gepäckstücke erlaubt, ein großer Koffer, eine Tragetasche und ein Handgepäckstück. Die Azuma-Züge fahren mit japanischer Technik an Bord. In den Zügen gibt es Essen und Trinken und kostenloses WLAN. Die Fahrt von [Edinburgh nach Dunbar](#) kostet 9 bis 12 Euro und dauert 22 Minuten. Der Preis ist abhängig von der Uhrzeit(Peak-off).

Übernachten im Airbnb von David

Als absolute Airbnb-Fans haben wir wieder einmal richtig Glück gehabt und eine schöne Wohnung in Dunbar gefunden. Zwei Schlafzimmer, ein Bad, eine Küche mit Essplatz und ein gemütliches Wohnzimmer. Besonders toll war das David, der Vermieter Verpflegung für den ersten Tag in Dunbar bereitstellte. Wir hatten Toastbrot, Milch, Butter, Tee und Eier vorgefunden, fantastisch und supernett.

Vom Flurfenster aus hatten wir einen Blick auf die Nordsee erhaschen können. Er hat uns Tipps gegeben wie wir gut nach Edinburgh kommen, wo es in Dunbar leckeres Essen gibt und wo es besonders schön ist.



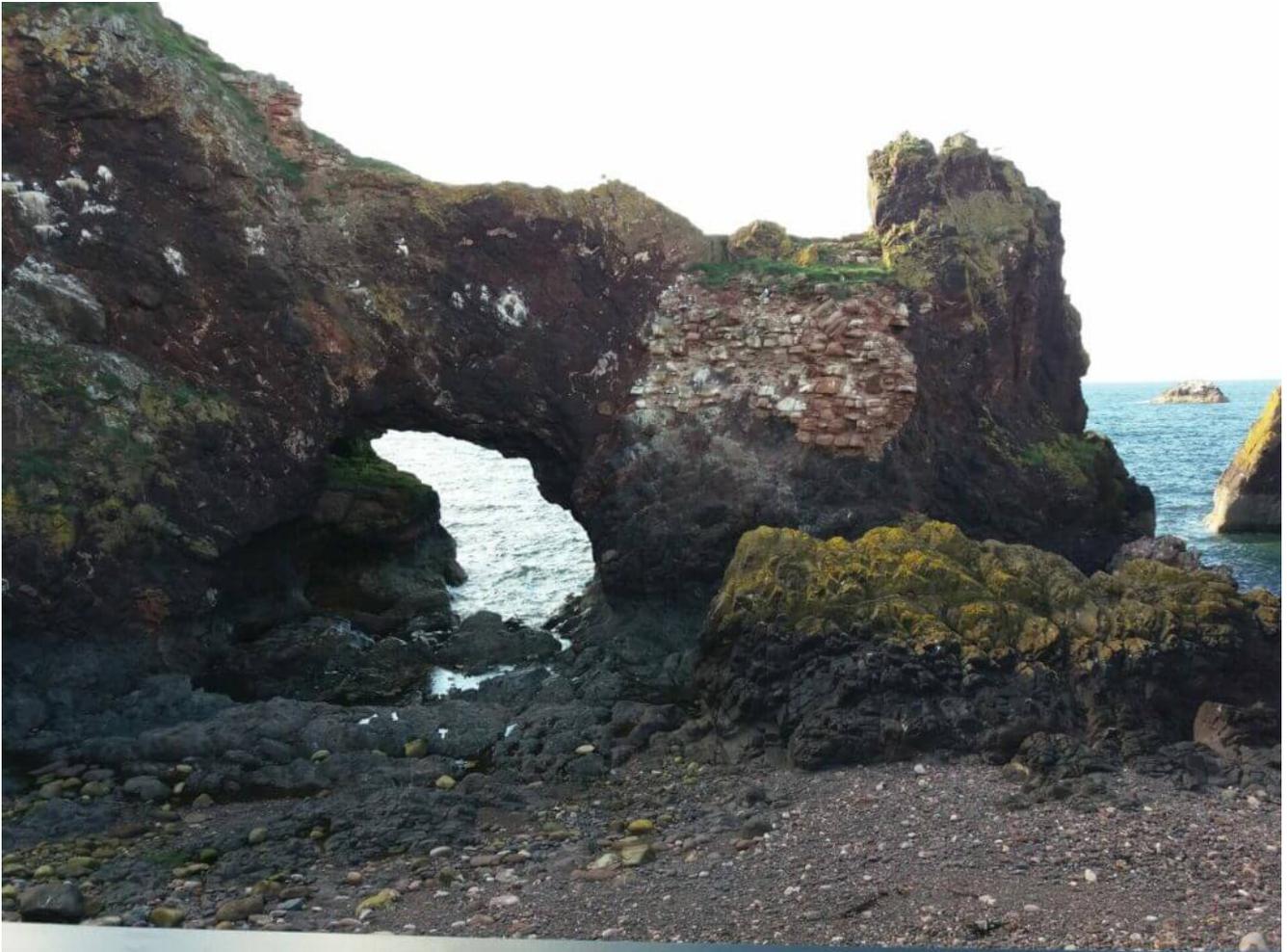


Impressionen zu Dunbar



Dunbar ist 48 Kilometer von Edinburgh entfernt. Es liegt im

Council Area East Lothian. Mit dem Zug dauert die Fahrt vom Bahnhof Waverly rund 20 Minuten. In Sunny Dunny leben rund 8500 Einwohner. In dem Hafenort ist die Fischerei Haupterwerbstätigkeit.



Am **Victoria Harbour** ist eine Gefechtsstation und solche imposanten Felsformationen am Strand. Einfach wunderschön anzusehen und das Kreischen der zahlreichen Vögel, die dort nisten, ist einfach Wahnsinn.

In der **Highstreet** ist die „**Einkaufsmeile**“ des Örtchens. Hier reihen sich kleine Geschäfte neben Pubs, Bistros und Fish&Chipsbuden an Barbershops und Beautyläden.







Fazit

Es war wunderschön in Dunbar zu wohnen. Ein ruhiger Ort für schöne Spaziergänge am Meer. Superfreundliche Menschen, stets hilfsbereit und schnell mit Smalltalk.

Bist du auch ein Schottlandfan? Wenn ja, wo warst du schon? Hast du Tipps, Anregungen für uns?